

Markus Unterauer

Workshops im Requirements Engineering

**Methoden, Checklisten und Best Practices
für die Ermittlung von Anforderungen**



dpunkt.verlag

Inhalt

1	Einleitung	1
1.1	Meine Vision für die Anforderungsermittlung	1
1.2	Von anderen lernen	2
1.3	Anforderungen schrittweise ermitteln	4
1.4	Anforderungsermittlung als iterativer Prozess	5
1.5	Workshops und andere Techniken	7
1.6	Wo Workshops Sinn machen ... und wo nicht	9
2	Workshops moderieren als Basistechnik	13
2.1	Zielsetzung und Ergebnis eines Workshops	13
2.2	Rollen im Workshop	14
2.2.1	Der Moderator	14
2.2.2	Die Teilnehmer	15
2.3	Phasen eines Workshops	15
2.3.1	Einstieg	16
2.3.2	Themen und Ideen sammeln	17
2.3.3	Themen priorisieren und auswählen	24
2.3.4	Themen ausarbeiten und präsentieren	25
2.3.5	To-dos festhalten	29
2.3.6	Abschluss	31
2.4	Aufgaben und Herausforderungen beim Moderieren	33
2.4.1	Einteilen von Gruppen	33
2.4.2	Entscheidungen treffen und Konflikte lösen	34
2.4.3	Mit schwierigen Situationen umgehen	37
2.4.4	Visualisieren von Inhalten	39

2.5	Vorbereitung und Moderationsplan	41
2.5.1	Der Moderationsplan	42
2.5.2	Teilnehmer einladen	43
2.5.3	Checkliste zur Vorbereitung eines Workshops	43
2.5.4	Sitzordnung	44
2.5.5	Moderationskoffer	45
2.6	Nach jedem Workshop	46
2.6.1	Ein Protokoll erstellen und verschicken	46
2.6.2	Persönliche Lessons Learned	47
3	Roadmap zur Anforderungsermittlung	49
4	Vision	51
4.1	Elevator Pitch: Das Projekt in einer Liftfahrt	51
4.2	Die Osborn-Checkliste zur Verfeinerung der Vision nutzen	54
4.3	Eine Produktbox macht das Projekt greifbar	56
5	Stakeholder	59
5.1	Eine Stakeholder-Liste zusammenstellen	60
5.2	Personas erschaffen	63
6	Rahmenbedingungen	65
6.1	Rahmenbedingungen für Projekt und Produkt festlegen	66
6.2	Checkliste zum Abstecken der Rahmenbedingungen	67
7	Ziele	69
7.1	SMARTe Ziele festlegen	70
7.2	Und das ist nicht mehr drin: Nicht-Ziele festhalten	74
8	Risiken	75
8.1	Risikocheckliste einsetzen und Risiko-Backlog aufbauen	76
8.2	Mit einem Funktionsdurchstich Risiken aufdecken	80
9	Fachliche Prozesse	83
9.1	Eine einfache Prozesslandkarte erstellen	83
9.2	Fachprozesse mit Moderationskarten modellieren	86
9.3	Contextual Inquiry: Prozesse erleben und verbessern	89
10	Systemkontext	93
10.1	Den Systemkontext erkunden	94
10.2	Den Datenfluss heranzoomen	96

11	Anwendungsfälle	99
11.1	Die richtigen Anwendungsfälle finden	100
11.2	Den Ablauf mit Anwendungsfallkarten beschreiben	102
11.3	Anwendungsfälle weiter präzisieren	105
12	Datenmodell	109
12.1	Das fachliche Datenmodell aufbauen	110
12.2	Checkliste für das Aufstellen des Mengengerüsts	112
13	Masken	115
13.1	Masken mit Paper Prototyping skizzieren	116
13.2	Storyboard: Ein Anwendungsfall als Comic	118
13.3	Checkliste zur Detailspezifikation einer Maske	120
14	Berichte	125
14.1	Berichte mit Excel-Prototypen entwerfen	126
14.2	Checkliste für jeden Bericht	128
15	Schnittstellen	131
15.1	Den Ablauf an einer Schnittstelle beschreiben	131
15.2	Checkliste für Schnittstellen	134
16	Qualitätsanforderungen	137
16.1	Qualitätsanforderungen aushandeln	138
16.2	Checkliste für Qualitätsanforderungen	139
17	Glossar	143
18	Wie geht es nach dem Ermitteln weiter?	145
19	Ein Wort zum Schluss ...	149

Anhang

A	Beispielmoderationspläne	153
A.1	Beispielmoderationsplan Workshop I: Kick-off	153
A.2	Beispielmoderationsplan Workshop II: Ziele und Risiken	155
A.3	Beispielmoderationsplan Workshop V: Anwendungsfälle	156
B	Glossar	159
C	Literatur	167
	Index	173